

# CHOR

Internationale Chorbiennale

19. Juni – 3. Juli 2011

Aachen - Aix-la-Chapelle - Aquisgrán

Festivalprogramm 2011

*...very British*

[www.chorbiennale.com](http://www.chorbiennale.com)

stadt aachen



# Inhalt

Aachen...musikalisch begeistert!	
Grußwort	04
...till we have build Jerusalem	
Einleitung	06
Cry	
Auftaktkonzert	08
Grex Vocalis	
Satellitenkonzert	09
Hope and Glory	
Eröffnungskonzert	10
Orpheus Britannicus and more	
Chorkonzert	12
Witloof Bay	
Late Night Concerto	14
Gut zu hören	
Musik im Gottesdienst	15
In die Töpfe geschaut	
Öffentliche Chorprobe	16
Lateinische Vesper	
Vespermusik	17
The English Musical Renaissance	
Chorkonzert	18
Collegium Vocale zu Franziskanern	
Lunchkonzert 1	20
Anglikanischer Evensong	
Vespermusik	21
Der Abend der	
StädteRegion Aachen	
Chorkonzert	22
Grex Vocalis	
Lunchkonzert 2	23
Allmänna Sängen	
Lunchkonzert 3	24
Rochester Cathedral Choir	
Lunchkonzert 4	25
War Requiem	
Chorsinfonisches Konzert	26
and the shadows, flee away	
Chorkonzert	28
Deutsche Vesper	
Vespermusik	30
Lange Chornacht Programm	
St. Michael	32
St. Foillan	33
Hof	34
St. Paul	35
St. Peter	36
Theresienkirche	37
Passion zur Nacht	
Chorkonzert	38
Farewell	
Abschluss	39
Lieder	
gemeinsam singen	40
Biografien	
Lange Chornacht	52
Sing&Chill	
Die CHORbi-Lounge	62
Service	
Veranstaltungsorte, Tickets	63

Mit freundlicher Unterstützung durch



Sonntag, 19. Juni 2011

20:00 Uhr

St. Paul

## Auftaktkonzert

# Cry

In freundlicher Zusammenarbeit mit  
dem Westdeutschen Rundfunk Köln

Übertragung der Konzertauf-  
zeichnung am Samstag, 25.  
Juni, 20:05 Uhr auf **WDR 3**

**WDR Rundfunkchor Köln**  
Rupert Huber, Leitung



Giles Swayne (\*1946)

„Cry“ für 28 verstärkte Stimmen,  
op. 27

- I. Void - Light - Darkness
- II. Sky
- III. Sea - Dry Land - Vegetation
- IV. Sun - Moon - Stars
- V. Creatures of the Air and Water
- VI. Creatures of the Dry Land
- VII. Rest

Olivier Messiaen gewidmet

## WDR Rundfunkchor

Der Chor besteht aus 48 professionellen Sängerinnen und Sängern, deren Repertoire von der Musik des Mittelalters bis zur Gegenwart, von geistlicher Musik bis zur Operette, vom großen Oratorium mit Orchester bis zum solistisch besetzten Vokalensemble reicht. Hervorzuheben ist die Beschäftigung mit zeitgenössischer Musik: über 140 Ur- und Erstaufführungen standen auf den Programmen. Rupert Huber, seit 2004 Chefdirigent des Chores, hat sein Dirigier- und Kompositionsdiplom am Mozarteum in Salzburg absolviert. Er war von 1990–2000 Chefdirigent des SWR-Vokalensemble Stuttgart, 1996–1998 Professor für Chordirigieren an der Musikhochschule Graz, 2002–2005 Chordirektor der Salzburger Festspiele.

# 1. Teil

Felix Mendelssohn-Bartholdy  
(1809–1847)

Richte mich Gott  
Hebe deine Augen auf (Frauenchor)  
Jauchzet dem Herrn, alle Welt

Thomas Tallis (ca. 1505–1585)  
Lamentations 1. Teil

Francis Poulenc (1899–1963)  
Salve Regina

Knut Nystedt (\*1915)  
O Crux

# 2. Teil

Arne Nordheim (1931–2010)  
Clamavit, Lamentation 2  
Converte nos, Lamentation 3

Edvard Grieg (1843–1907)  
Psalm 4: I Himmelen  
(Solist: Scott Campbell, Tenor)

Andrew Smith (\*1970)  
Christi tractus in odore

Heinrich Poos (\*1928)  
Auferstehn

Sverre Bergh (1915–1980)  
And Death shall have no Dominion



monschau touristik

In freundlicher Zusammenarbeit mit  
der Stadt Monschau

Donnerstag, 23. Juni 2011  
20:00 Uhr

Aukirche Monschau

Grex Vocalis, Oslo  
Carl Høgset, Leitung

# Satellitenkonzert



## Grex Vocalis

Der norwegische Chor Grex Vocalis (etwa „singende Herde“) wurde 1971 gegründet. Das Repertoire reicht von der Renaissance bis zu zeitgenössischer norwegischer Musik. Der Chor wurde für drei seiner dreizehn Alben mit dem „Norwegischen Grammy“ ausgezeichnet und gewann zahlreiche nationale und internationale Wettbewerbe. Er hat Konzerte in ganz Europa gegeben und reiste bereits zweimal, zuletzt 2005, zu Konzerten nach Japan. 2007 trat Grex Vocalis als europäischer Gast beim America Cantat Festival in Havanna (Kuba) auf. Der Gründer von Grex Vocalis, Carl Høgset, ist einer der wichtigsten Chorleiter Skandinaviens. 1977 debütierte er als Countertenor. Sein Buch „Gesangstechnik“ wurde in über zehn Sprachen übersetzt.



Freitag, 24. Juni 2011  
20:00 Uhr  
St. Adalbert

Grex Vocalis, Oslo  
Carl Høgset, Leitung

Der Junge Chor Aachen  
Fritz ter Wey, Leitung

Eröffnungskonzert

# Hope and Glory



## 1. Teil

Grex Vocalis:

Andrew Smith (\*1970)  
Christi tractus in odore

Arne Nordheim (1931–2010)  
Clamavit, Lamentation 2 & Convert  
nos, Lamentation 3

Edvard Grieg (1843–1907)  
Psalm 1: Hvad est du dog skjøn  
(Solist: Kjell Viig, Bariton)  
Ave Maris Stella

Knut Nystedt (\*1915)  
O Crux

Francis Poulenc (1899–1963)  
Salve Regina

Sverre Bergh (1915–1980)  
And Death shall have no Dominion

Grex Vocalis, Oslo  
Carl Høgset, Leitung

Biografie Grex Vocalis siehe Seite 9

## 2. Teil

### Der Junge Chor Aachen:

**Benjamin Britten (1913–1976)**  
Hymn to St. Cecilia  
Angelika Küpper, Sopran-Solo

**Knut Nystedt (\*1915)**  
Ave Maria  
Odile Meyer-Siat, Solovioline

**John Rutter (\*1945)**  
Draw on sweet night  
Gloria für Chor, Blechbläser,  
Schlagzeug und Orgel

Blechbläserensemble  
Prof. Anna Freeman  
Sebastian Schnitzler und  
Markus Knob, Schlagzeug  
René Rolle, Orgel

### Der Junge Chor Aachen Fritz ter Wey, Leitung



## Der Junge Chor Aachen

Der Chor wurde 1966 als studentischer Kammerchor von Fritz ter Wey gegründet. Sein Repertoire umfasst Chorwerke von der Renaissance bis zur Moderne, darunter etliche Uraufführungen. Preisträger bei vielen nationalen und internationalen Wettbewerben. Über 50 Rundfunkaufnahmen sowie mehrere CD-Produktionen. Bis zu seiner Emeritierung war Prof. Fritz ter Wey Leiter des Fachbereichs Chorleitung und Chorerziehung an der Hochschule für Musik in Detmold. Er ist Leiter von Chorleitungskursen und Juror bei zahlreichen Chorwettbewerben. Besonders seine Aufnahmen mit Chorwerken von Ernst Krenek und Paul Hindemith fanden in der Fachwelt große Anerkennung.

Samstag, 25. Juni 2011

18:30 Uhr

St. Paul

# *Orpheus Britannicus and more*

Chorkonzert

Madrigalchor Aachen  
Hans Leenders, Leitung

Collegium Vocale zu  
Franziskanern Luzern  
Ulrike Grosch, Leitung



Madrigalchor Aachen  
Hans Leenders, Leitung

## Madrigalchor Aachen

Der Chor besteht seit 30 Jahren. Das Repertoire umfasst Chormusik der Renaissance und des Barock sowie romantische und moderne Chormusik. Teilnahme an internationalen Wettbewerben mit ersten und zweiten Plätzen, Reisen in zahlreiche europäische Länder, nach Indien und Singapur. Rundfunkaufnahmen für mehrere europäische Sender. Hans Leenders, seit 1993 Leiter des Chores, hat Orgel, Tonsatz und Gregorianik an den Konservatorien von Maastricht, Utrecht und Brüssel studiert. Er ist Professor für Orgel am Maastrichter Konservatorium, künstlerischer Leiter des professionellen Kammerchors Studium Chorale sowie Kantor-Organist an der O.L.V.-Basilika in Maastricht.

Henry Purcell (1659–1695)

I will give thanks unto thee, O Lord  
O God, thou art my God  
Lord, how long wilt thou be angry?  
Remember not, Lord, our offences  
My heart is inditing

mit dem Ensemble Agimont  
Maastricht





Collegium Vocale zu Franziskanern Luzern  
Ulrike Grosch, Leitung

## 1. Teil

**Zoltán Kodály (1882–1967)**  
An Ode for Music

**Ralph Vaughan Williams (1872–1958)**  
Three Shakespeare Songs

**Benjamin Britten (1913–1976)**  
A Hymn to the Virgin  
Sacred and Profane

**Henry Purcell**

**Sven-David Sandström (\*1942)**  
Hear my Prayer

## Collegium Vocale zu Franziskanern

Das Collegium Vocale zu Franziskanern unter der Leitung von Ulrike Grosch trat erstmals im Januar 2005 in Erscheinung. Das Ensemble besteht aus Sängerinnen und Sängern der ganzen Schweiz, von denen der überwiegende Teil an verschiedenen Musikhochschulen des Landes studiert. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt im A-cappella-Bereich, dort vor allem in der Alten Musik von Monteverdi bis Bach, in der Romantik sowie in der Chormusik des 20. Jahrhunderts. Gründerin und musikalische Leiterin des Collegium Vocale zu Franziskanern ist Ulrike Grosch, die auch den Fachbereich Chorleitung der Musikhochschule Luzern leitet. Sie ist Assistentin von Ton Koopman.



Samstag, 25. Juni 2011

21:00 Uhr

Alter Kinosaal  
im Tanzpalast Elysee

Late Night Concerto

# *Witloof Bay*

Witloof Bay, Namur  
(Vertreter Belgiens beim  
Eurovision Song Contest  
2011 in Düsseldorf)



## Witloof Bay

Aus Leidenschaft für Jazz- und Pop-a-cappella entstand 2005 in Namur das kleine Ensemble Witloof Bay aus sechs belgischen Sängerinnen und Sängern. Das Repertoire konzentriert sich auf französische und angelsächsische Musik. Die Originalität der Gruppe liegt in der melodischen Beherrschung von fünf Stimmen, alle mit einer professionellen klassischen Gesangsausbildung ausgestattet, und der außergewöhnlichen Leistung des sechsten Sängers. Dieser Bodypercussionist ist amtierender Vize-Weltmeister im Beatboxing.

Sonntag, 26. Juni 2011

10:00 Uhr

Hoher Dom

Vokalensemble am  
Aachener Dom  
Domkapellmeister Berthold  
Botzet, Leitung

Musik im Gottesdienst

Sopransolo:  
Katja Henkes-Rolle  
Orgel: Peter Schulz

# Gut zu hören

Francis Jackson (\*1917)  
Missa Matris Dei  
für Chor, Solosopran und Orgel

Ralph Vaughan Williams (1872–1958)  
O how amiable

William H. Harris (1883–1973)  
Behold, the tabernacle of God



## Vokalensemble am Aachener Dom

Das Vokalensemble am Aachener Dom arbeitet projektbezogen mit Domkapellmeister Berthold Botzet für die musikalische Gestaltung verschiedener Sondergottesdienste und Konzerte im Hohen Dom. Inzwischen hat der Chor meist mehrchörige Werke u. a. von Monteverdi, Hassler, Lassus, Magnon, und Johann Sebastian Bach in seinem Repertoire. 2007 wurde im Rahmen der Konzerte zur Heiligtumsfahrt „Der Messias“ von G. F. Händel aufgeführt, 2010 „Der Totentanz“ von Hugo Distler.

Sonntag, 26. Juni 2011

13:30–16:30 Uhr

Maria-Montessori-  
Gesamtschule

## Öffentliche Chorpöbe

# *In die Töpfe geschaut*



Benjamin Britzens „War  
Requiem“ mit den insge-  
samt acht internationalen  
Gastchören und Aachener  
Initiativchören unter  
Marcus Bosch

Einmal hinter die Kulissen schauen – das ermöglicht erneut die Chorbiennale 2011. Die insgesamt 240 Sängerinnen und Sänger der internationalen Gastchöre und der Aachener Initiativchöre laden das Publikum zur öffentlichen Chorpöbe ein. Unter Leitung von GMD Marcus Bosch erarbeiten die Chöre ihren Part für die Aufführung von Benjamin Britzens „War Requiem“ am Mittwoch, 29.6. und Donnerstag, 30.6.2011.

Sonntag, 26. Juni 2011

17:00 Uhr

Hoher Dom, Münsterplatz

## Vespermusik

# *Lateinischer Vespergottesdienst*

**Aachener Domchor  
Aachener Dombläser  
Domkapellmeister Berthold  
Botzet, Leitung**

Als ältester deutscher Knabenchor geht der Aachener Domchor auf die Hofschule Kaiser Karls des Großen, die „Scola Palatina“ zurück. Noch immer, über 1200 Jahre nach seiner Gründung, steht für den Chor die musikalische Gestaltung der Liturgie im Aachener Dom, der ehemaligen kaiserlichen Pfalzkapelle, im Mittelpunkt seiner Tätigkeit. Dazu kommen Konzerte im Dom, im Bistum und darüber hinaus. Eine eigene, vom Domkapitel getragene Grundschule für Jungen und Mädchen bildet die Basis für die Nachwuchsgewinnung des Chores. Domkapellmeister ist seit dem Jahr 2000 Berthold Botzet.



**Aachener Domchor  
Berthold Botzet, Leitung**



Sonntag, 26. Juni 2011  
20:15 Uhr

St. Michael Burtscheid  
Einlass ab 20.00 Uhr

Aachener Kammerchor  
Martin te Laak, Leitung

Rochester Cathedral Choir  
Scott Farrell, Leitung

## Chorkonzert

# *The English Musical Renaissance*



## Aachener Kammerchor

Aachener Kammerchor  
Martin te Laak, Leitung

Das Repertoire des 1981 gegründeten Chores umfasst A-cappella-Chormusik von der Renaissance bis zur Avantgarde, aber auch oratorische Werke aus Barock und Romantik. Uraufführungen Neuer Musik gehören ebenso zum Programm wie Jazz- und Poparrangements. Preisträger internationaler Chorwettbewerbe, Konzertreisen in viele europäische Länder, Rundfunkaufnahmen mit WDR und SFB. Martin te Laak, seit

1996 Leiter des Chores, studierte an der Hochschule für Musik in Düsseldorf Kirchenmusik und an der Kölner Musikhochschule Chorleitung. Er ist Gründer und Leiter der Overbacher Singschule, mit deren Chören er beim Deutschen Chorwettbewerb mehrfach Preise gewann. Rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland.

## 1. Teil

Aachener Kammerchor:

**Charles Villiers Stanford (1852–1924)**

**Latin Church Music – Three Motets**

Justorum animae, op. 38 Nr.1

Coelos ascendit hodie, op. 38 Nr.2

Beati quorum via, op. 38 Nr.3

**Hubert Parry (1848–1918)**

**Songs of Farewell**

My soul, there is a country

Never, weather-beaten sail

There is an old belief

**Edward Elgar (1857–1934)**

**Part Song and Romance**

My love dwelt in a northern land

O wild west wind

**Gerald Finzi (1901–1956)**

**aus Seven Poems of Robert Bridges**

Nightingales

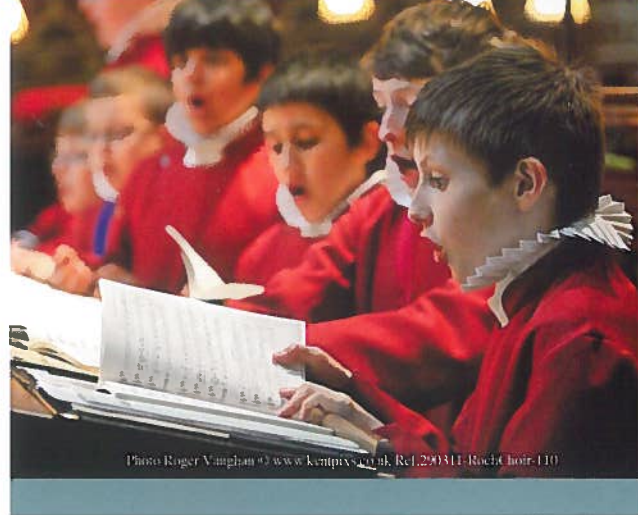
Haste on my joys

**Herbert Howells (1892–1983)**

**Latin Church Music – Two Motets**

O Salutaris Hostia

Salve Regina



Biografie Rochester Cathedral Choir siehe Seite 21

## 2. Teil

Rochester Cathedral Choir:

**C. Hubert Parry (1848–1918)**

I was glad

**Thomas Tallis (ca. 1505–1585)**

O nata lux de lumine

**Orlando Gibbons (1583–1625)**

See, see the word is incarnate

**Thomas Tomkins (1572–1656)**

When David heard

**Charles Wood (1866–1926)**

Hail gladdening light

**Edward Bairstow (1874–1946)**

I sat down under his shadow

**Percy Whitlock (1903–1946)**

Jesu, grant me this I pray

**Arthur Wills (\*1926)**

Let all men everywhere rejoice

Montag, 27. Juni 2011

12:30 Uhr

St. Paul

## Lunchkonzert 1

# Collegium Vocale zu Franziskanern



Collegium Vocale zu Franziskanern  
Ulrike Grosch, Leitung

Claude Le Jeune (ca. 1530–1600)  
Revey venir du Printemps  
Doucète, sucrine, toute de mièl

Ralph Vaughan Williams  
(1872–1958)  
Three Shakespeare Songs  
1. Full Fathom Five  
2. The Cloud-Capp'd Towers  
3. Over Hill, Over Dale

Benjamin Britten (1913–1976)  
Hymn to St. Cecilia  
Sacred and Profane

Biografie Collegium Vocale siehe Seite 13

## Lunchkonzerte

Chorgesang neuartig erleben – das ist die Idee, die hinter den Lunchkonzerten der Internationalen Chorbiennale 2011 steckt. Genießen Sie zur ungewohnten Zeit eine gute halbe Stunde Chorgesang – ungezwungen, befreiend, bestärkend. In den vier Lunchkonzerten präsentieren sich unsere vier internationalen Gastchöre noch einmal mit ganz anderen Facetten ihres Repertoires. Ein ungewöhnliches Konzerterlebnis zur Mittagszeit!

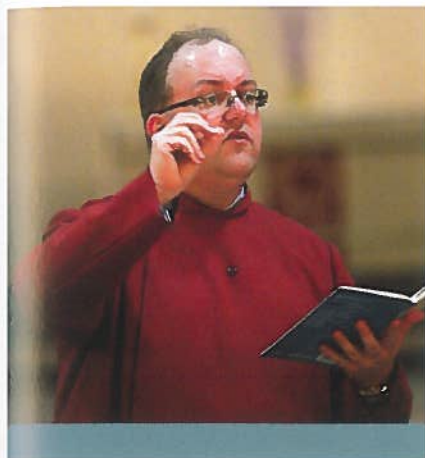
Montag, 27. Juni 2011

17:00 Uhr

Hoher Dom, Münsterplatz

## Vespermusik

# *Anglikanischer Evensong*



Rochester Cathedral Choir  
Scott Farrell, Leitung



## Rochester Cathedral Choir

Der Rochester Cathedral Choir ist eingeladen, die spezielle englische Tradition der Kathedral- und Collegechöre vorzustellen. Der Chor besteht aus einem Knabenchor und neun Herren. Er ist ansässig in der Mutterkirche der zweitältesten Diözese in England. Der Rochester Cathedral Choir ist regelmäßig in Fernsehen und Radio vertreten und kann eine beeindruckende Liste von CD-Produktionen vorweisen. Seit August 2008 ist Scott Farrell "Director of Music" der Rochester Cathedral. Er ist verantwortlich für die gesamte Kathedralmusik sowie die Ausbildung junger Choristen.



Montag, 27. Juni 2011  
19:30 Uhr

Krönungssaal im Rathaus

In freundlicher Zusammenarbeit mit  
der StädteRegion Aachen



## Chorkonzert

# *Der Abend der StädteRegion Aachen*

Männer-Gesang-Verein Liederkrantz Würselen 1884 e.V.  
Chordirektor Ando Gouders,  
Leitung

Korknaben der Pfarre St.  
Castor (Alsdorf), Josef und  
Benedikt Voußen, Leitung

„Kleiner Chor“  
Breinig-Schevenhütte  
Franz Körfer, Leitung

Jugendchor am Gymnasium  
Würselen  
Bernhard Wieseemann,  
Leitung

Frauenchor Chorios  
Gregor Josephs, Leitung

Kammerchor „Cantabile“  
Eschweiler  
Gregor Josephs, Leitung

Vielharmonischer Chor  
Roetgen e.V.  
Manfred Lutter, Leitung

Erstmals präsentieren sich die besten  
Chöre der StädteRegion Aachen mit  
einem eigenen Konzertabend im stimmungs-  
vollen Ambiente des Krönungs-  
saals im Aachener Rathaus.



Kleiner Chor Breinig Schevenhütte

Dienstag, 28. Juni 2011

12:30 Uhr

Krönungssaal im Rathaus

## Lunchkonzert 2

Grex Vocalis

Carl Høgset, Leitung

# Grex Vocalis

Felix Mendelssohn-Bartholdy

(1809–1847)

Jauchzet dem Herrn, alle Welt

Hebe deine Augen auf (Frauenchor)

Richte mich Gott

Edvard Grieg (1843–1907)

Ave Maris Stella

I Himmelen (Solist: Scott Campbell,

Tenor)

Våren (Arr. Th. Beck)

Henry Purcell (1659–1695)

In these delightful, pleasant groves

Heinrich Isaac (ca. 1450–1517)

Innsbruck ich muss dich lassen

Heinrich Poos (\*1928)

Auferstehn

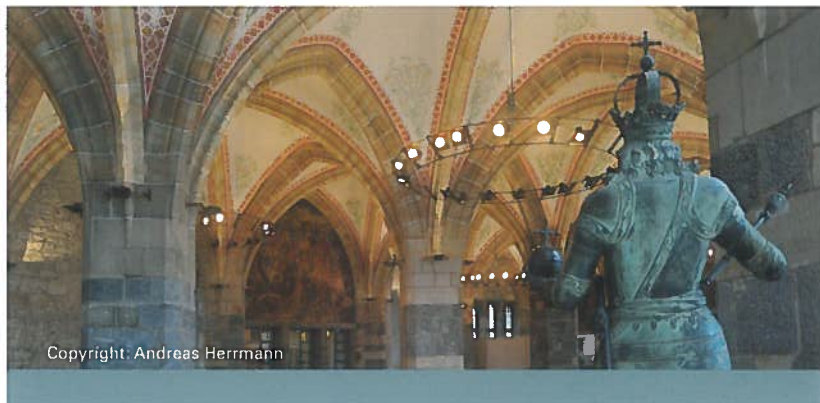
**Norwegische Volkslieder**

Pål sine hønur (Arr. K. Nystedt)

Jeg lagde mig så sildig (Arr. E. Alnæs)

Masurka (Arr. A. Smith)

Finaste jenta (Arr. J. Kvandal)



Copyright: Andreas Herrmann

## Grex Vocalis

Der norwegische Chor Grex Vocalis (etwa „singende Herde“) wurde 1971 gegründet. Das Repertoire reicht von der Renaissance bis zu zeitgenössischer norwegischer Musik. Der Chor wurde für drei seiner dreizehn Alben mit dem "Norwegischen Grammy" ausgezeichnet und gewann zahlreiche nationale und internationale Wettbewerbe. Er hat Konzerte in ganz Europa gegeben und reiste bereits zweimal, zuletzt 2005, zu Konzerten nach Japan. 2007 trat Grex Vocalis als europäischer Gast beim American Cantat Festival in Havana (Cuba) auf. Der Gründer von Grex Vocalis, Carl Høgset, ist einer der wichtigsten Chorleiter Skandinaviens. 1977 debütierte er als Countertenor. Sein Buch „Gesangstechnik“ wurde in über zehn Sprachen übersetzt.

Biografie Grex Vocalis siehe Seite 9

Mittwoch, 29. Juni 2011  
12:30 Uhr

Ludwig Forum

In freundlicher Zusammenarbeit  
mit dem Ludwig Forum

## Lunchkonzert 3

# Allmänna Sängen



Allmänna Sängen  
Maria Goundorina, Leitung

Orlando Gibbons (1583–1625)  
O clap your hands together

Ralph Vaughan Williams (1872–1958)  
Sweet Day  
O Mistress Mine

Gustav Holst (1874–1934)  
I love my love

Benjamin Britten (1913–1976)  
Advance Democracy

Trad. arr Håkan Parkman (1955–1988)  
Take, O Take Those Lips Away  
Till Österland

Trad. arr Hugo Alfvén (1872–1960)  
Tjuv och tjuv  
Och jungfrun hon går i ringen

Sven-Erik Johanson (1919–1997)  
Psaltare och lyra

Wilhelm Stenhammar (1871–1927)  
I Seraillets Have  
Sverige

Waldemar Åhlén (1894–1982)  
Sommarpsalm

## Allmänna Sängen

Allmänna Sängen aus Uppsala gehört zu den Top-Chören Europas. 1830 als ältester Universitätschor Skandinaviens gegründet und nur Männern vorbehalten, singt er seit 1965 in gemischter Besetzung. 2009 gewann Allmänna Sängen den Grammy Award zusammen mit Anders Widmark in der Kategorie „Best Classical“. Heute steht der Chor unter der Leitung von Maria Goundorina.



Donnerstag, 30. Juni 2011

12:30 Uhr

St. Foillan

## Lunchkonzert 4

# *Rochester Cathedral Choir*

Edward Elgar (1857–1934)

Light of the world

John Sheppard (ca. 1515–1558)

In manus tuas

Thomas Tomkins (1572–1656)

My shepherd is the living lord

John Blow (1649–1708)

Salvator mundi

Charles V Stanford (1852–1924)

For lo I raise up

Coronation Gloria in B flat

Peter Hurford (\*1930)

Litany to the Holy Spirit

Edward Bairstow (1874–1946)

Let all mortal flesh keep silence

Gustav Holst (1874–1934)

Nunc Dimittis

Barry Ferguson (\*1942)

It was in that train



Photo Roger Vaughan © www.kentpixs.co.uk Ref:290311-RochChoir-099

Rochester Cathedral Choir

Scott Farrell, Leitung

Biografie Rochester Cathedral Choir siehe Seite 21



Freitag, 1. Juli 2011

20:00 Uhr

Krönungssaal im Rathaus

## Chorkonzert

# *flee away and the shadows,*

## 2. Teil

**Carmina Mundi**  
**Harald Nickoll, Leitung**

**Allmänna Sängen**  
**Maria Goundorina, Leitung**

## Allmänna Sängen

Allmänna Sängen aus Uppsala gehören zu den Top-Chören Europas. 1830 als ältester Universitätschor Skandinaviens gegründet und nur Männern vorbehalten, singt er seit 1965 in gemischter Besetzung. 2009 gewann Allmänna Sängen den Grammy Award zusammen mit Anders Widmark in der Kategorie „Best Classical“. Heute steht der Chor unter der Leitung von Maria Goundorina.

## 1. Teil

**Carmina Mundi**

**Robert Pearsall (1795–1856)**  
Lay a Garland

**Albert Hay Malotte (1895–1964)**  
The Lord's Prayer

**Eric Whitacre (\*1970)**  
Cloudburst

**Sven-David Sandström (\*1942)**  
Four Songs of Love  
- Let him kiss me  
- Until the Daybreak  
- Awake, o North Wind  
- His left hand

**Bob Chilcott (\*1955)**  
The Making of the Drum  
- The Skin  
- The Barrel of the Drum  
- The Two Curved Sticks of the Drummer  
- Gourds and Rattles  
- The Gong-Gong

**Allmänna Sängen**

**James MacMillan (\*1959)**  
Factus est Repente

**John Tavener (\*1944)**  
The Lamb

**Orlando Gibbons (1583–1625)**  
O clap your hands together

**Edward Elgar (1857–1934)**  
There is sweet music

**Gustav Holst (1874–1934)**  
I love my love

**Benjamin Britten (1913–1976)**  
Advance Democracy

**Alexander Campkin (\*1984)**  
O magnum mysterium

**John Rutter (\*1945)**  
Hymn to the Creator of Light

**beide Chöre**

**Josef Gabriel Rheinberger (1839–1901)**  
Abendlied

**Waldemar Åhlén (1894–1982)**  
Sommarsalm



Carmina Mundi  
Harald Nickoll, Leitung



## Carmina Mundi

Der Kammerchor Carmina Mundi („Lieder der Welt“) wurde 1983 von Harald Nickoll gegründet. Er beschränkt sich fast ausschließlich auf A-cappella-Werke mit Schwerpunkt zeitgenössischer Chorliteratur. Preisträger bei internationalen Chorwettbewerben, 2006 erster Preis beim Deutschen Chorwettbewerb. Zahlreiche Konzertreisen, mittlerweile 10 CD-Einspielungen. Harald Nickoll studierte an der Musikhochschule Rheinland Chor- und Orchesterleitung, Gitarre und Gambe sowie Klavier und Gesang. Seit 1991 ist er Leiter der Musikschule Rhein-Kreis Neuss. Er beschäftigt sich mit dem Phänomen der reinen Naturstimmung.

Samstag, 2. Juli 2011

17:00 Uhr

Annakirche

# Deutsche Vespermusik

## Vesper



Aachener Bachverein, Anna-Orchester  
Georg Hage, Leitung

Claudia Lawong - Sopran  
Eva Hage - Alt  
Patricio Arroyo - Tenor  
Christian Walter - Bass  
Pfarrer Edgar Wasselowski - Liturgie

Johann Sebastian Bach (1685–1750)  
Ouvrüre BWV 1068/1  
Magnificat BWV 243  
Nunc dimittis BWV 83/2

## Aachener Bachverein

Der Aachener Bachverein ist der Oratorienchor der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen. Gegründet 1913, gehört er mit seinen rund 120 Mitgliedern aller Altersgruppen und Konfessionen zu den traditionsreichsten Kunstinitiativen der Region. Die Aufführung der Vokalwerke Bachs bildet einen Schwerpunkt des Aachener Bachvereins; gleichermaßen fühlt er sich dem gesamten oratorischen Repertoire vom Frühbarock bis zur Gegenwart verpflichtet.

## Anna-Orchester

Das Anna-Orchester ist das Kantatenorchester der Annakirche, ein Ensemble aus qualifizierten und engagierten Laienmusikerinnen und Laienmusikern, das schwerpunktmäßig die besonderen musikalischen Gottesdienste mit Chor- und Instrumentalmusik mitgestaltet.

## Georg Hage

Georg Hage ist Kantor an der Annakirche Aachen und Künstlerischer Leiter des Aachener Bachvereins wie auch der Aachener Bachtage. An der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover ist er Leiter des Hochschulchors und Dozent für Chordirigieren, ebenso an der Hochschule für Musik Detmold. Neben regelmäßigen Auftritten als Konzertsänger arbeitet er auch als Gesangspädagoge.

# CHOR<sup>..</sup>

Internationale Chorbiennale



## Lange Chornacht

Samstag, 2. Juli 2011  
18:00–24:00 Uhr

Aachen Innenstadt  
6 Orte – 58 Chorkonzerte

Mit 66 Aachener und  
euregionalen Chor- und  
Vokalformationen